

Aktuelles

10 Jahre «THE FOUR»: Mehr als ein Armband



Der Living Bus von THE FOUR in Zürich im Einsatz

Quelle: THE FOUR

Vor einem Jahrzehnt startete Campus für Christus Schweiz die Initiative «THE FOUR». Was 2015 an der EXPLO-Konferenz mit einfachen Silikonarmbändern begann, ist heute eine internationale Bewegung, die in über 60 Ländern aktiv ist.

Die Botschaft selbst haben sie nicht erfunden – sie ist 2000 Jahre alt und trägt den Namen Jesus Christus. Doch die Art und Weise, wie sie heute geteilt wird, hat durch «THE FOUR» eine neue, zeitgemässe Dynamik erhalten. Inspiriert von den «Vier geistlichen Gesetzen», die Dr. Bill Bright mit der Gründung von Campus für Christus bereits 1952 entwickelte, rief Andreas «Boppi» Boppart, Leiter von Campus für Christus Schweiz, das Projekt ins Leben. Das Ziel war von Anfang an gross gesteckt: Innerhalb von zehn Jahren sollten in 100 Ländern THE-FOUR-

Initiativen entstehen und dadurch 10 Millionen Menschen mit dem Evangelium erreicht werden.

Heute, zehn Jahre später, blickt das Team voller Dankbarkeit auf das, was Gott gewirkt hat. Die Zahl der erreichten Menschen wurde weit übertroffen. Bei den Ländern steht die Bewegung aktuell bei 61 Partnernationen und liegt damit noch hinter dem grossen Ziel zurück. Auch wenn noch viele Mitarbeitende benötigt werden, ist das Team fest entschlossen, THE FOUR in absehbarer Zeit in über 100 Länder zu bringen. Die Vision, dass «alle Menschen die beste Botschaft hören und alle Glaubenden das Evangelium teilen», bleibt unverändert.

«Malleluja - Taufen statt Saufen»



In nur einem Jahr konnten 30 Taufen am Mittelmeer gefeiert werden.

Quelle: THE FOUR

Wie lebensverändernd diese Arbeit ist, zeigt sich besonders an den jährlichen «Reachout Camps». Beim Einsatz «Reach Mallorca» bringt das Team Jesus an Orte, wo er am wenigsten erwartet wird – etwa an den Ballermann. Die BILD-Zeitung titelte treffend: «Malleluja - Taufen statt Saufen!». Die Frucht dieser Arbeit ist spürbar. Ein Partytourist berichtet: «Ich wurde gestern hier getauft und will heute bei euch mitmachen und anderen vom Glauben erzählen.» Die Leiter

erhalten Anrufe von Pastoren aus der Heimat, die berichten, wie Menschen, die sich an den Strandgottesdiensten für eine Jesusnachfolge entschieden haben, nun in ihren Kirchen Anschluss suchen. Einige wurden in den Folgejahren selbst Teil des Einsatzteams.

Was Gott bei diesen Einsätzen tut, ist überwältigend: Allein in einem Jahr konnten 30 Taufen im Mittelmeer gefeiert werden, 80 Menschen signalisierten ihre Bereitschaft für einen vollzeitlichen Dienst, und das 10-tägige Reachout-Konzept hat sich bereits auf vier weitere Party-Destinationen multipliziert. «Wir haben hier in vier Tagen mehr mit Gott erlebt als in unserem ganzen Leben davor», fasst ein mitarbeitendes Ehepaar die Einsätze zusammen. Dank einer engagierten Community konnte auf der Insel sogar eine Finca erworben werden, in der nun eine fünfmonatige Jüngerschaftsschule stattfindet. «Ich bin nicht mehr derselbe!», bringt es ein Teilnehmer auf den Punkt.

Kreative Aktionen und virale Wunder

Auch in der Schweiz durfte THE FOUR ein enormes Wachstum erleben. Aus ursprünglich zwei Mitarbeitenden ist ein über zehnköpfiges Team gewachsen. Bei mehr als 200 Trainings wurden über 15'000 Menschen darin geschult, ihren Glauben natürlich weiterzugeben. Aus einem ausgedienten Linienbus entstand zusammen mit Partnern ein mobiles Evangelisations- und Gebets-Café – der «Living Bus». Mit über einer Million verteilter Armbänder ist das Erkennungszeichen der Bewegung regelrecht viral gegangen. Ein Mädchen brachte ein solches Armband aus dem Ferienlager nach Hause und erklärte ihrem Vater begeistert die Bedeutung der vier Symbole. Der Vater machte sich auf die Suche, entschied sich für ein Leben mit Jesus, und mittlerweile ist die gesamte Familie Teil einer lokalen Kirche.

Immer wieder machte THE FOUR mit kreativen Aktionen auf das Evangelium aufmerksam. An einer Jugendkonferenz schrieben 400 Jugendliche das komplette Markusevangelium in der längsten Kreidezeile der Welt auf die Strassen von Steffisburg. Am PraiseCamp schrieben 6'000 Teilnehmende innerhalb von 18 Minuten die ganze Bibel ab, die noch in der Silvesternacht zu einem 30 Kilogramm schweren Buch gebunden wurde. Am «Macher Festival» der Real Life Guys baute das Team einen riesigen Sprungturm auf dem Baggersee. Während Dutzende Besucher sich mit unvergesslichen Sprüngen in die Luft katapultierten, ergaben sich tiefe Gespräche über die vier Symbole. «Das habe ich noch nie gehört!», ist oft die Reaktion. Hunderte kamen zu den Gottesdiensten, die bis nach Mitternacht dauerten, einige wurden geheilt, zahlreiche entschieden sich für

ein Leben mit Jesus und vier Personen liessen sich direkt im See taufen.

Auch filmisch setzte THE FOUR Akzente: Der dialogfreie Kurzfilm «THE LIFE», in dem man eine Lebensreise aus der Ego-Perspektive erlebt, gewann auf Filmfestivals über 25 Awards und erreichte auf YouTube über eine Million Menschen mit der frohen Botschaft. Eine junge Frau, die die Videos von THE FOUR online sah, entschied sich vor ihrem Bildschirm für ein Leben mit Jesus. Heute helfen ihr diese vier Symbole, anderen von ihrem Glauben zu erzählen.

Gemeinsam die Welt verändern

Das zehnjährige Jubiläum feierte die Community kürzlich im Lieni Park mit Wakeboarden, Silent Disco und Grillbuffet. Dabei wurde Gott für das gefeiert, was er in der vergangenen Dekade gewirkt hat. Aber es wurde auch in die Zukunft geschaut. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt und die Pläne konkret: Inspiriert vom Bestseller «Jesus unser Schicksal» ist aktuell ein evangelistisches THE FOUR Buch in Arbeit. Auf Mallorca sollen neben der Jüngerschaftsschule eine deutschsprachige Kirche sowie ein Gebetshaus entstehen. Vom 17. bis 19. September 2027 – am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag – ist ein dreitägiges «Hoffnungsfestival» im Zürcher Hauptbahnhof in Planung.

Ein grosser Traum für die Zukunft ist es zudem, die beste Botschaft in jeden Schweizer Briefkasten zu bringen. Dass die Menschen offen für Gottes Liebe sind, erlebt das Team im Alltag. Eine Passantin, der im Vorbeigehen Gebet angeboten wurde, sagte unter Tränen: «Bitte betet, dass ich den Sinn meines Lebens finde.» THE FOUR lädt deshalb jeden Christen ein, Teil dieses erfüllenden Abenteuers zu werden und Gottes Liebe mit Händen und Worten zu reflektieren – sei es durch ein THE FOUR Training zur Entwicklung eines evangelistischen Lebensstils oder durch die Teilnahme an einem Reach-Einsatz in einer Partydestination. Dahinter steht ein packendes Gedankenspiel: Wenn jeder Jesus-Nachfolger dieser Welt pro Jahr nur einen Menschen zum Glauben führt und dieser wiederum einen Menschen für Jesus gewinnt, wäre in nur vier Jahren die ganze Welt erreicht. Wollen wir heute damit beginnen?

*Zum Autor: **Manuel Leiser** leitet THE FOUR und setzt sich leidenschaftlich dafür ein, dass alle Menschen die beste Botschaft hören und alle Glaubenden das Evangelium teilen. Ein einfacher Nachfolger von Jesus, der bis heute noch nie einen Kaffee getrunken hat – dafür treibt er seinen Adrenalinpiegel liebend gerne bei abenteuerlichen Aktionen in luftige Höhen und verpasst ungern einen entspannten Wellness-Tag. Gemeinsam mit seiner Frau und zwei Kindern lebt er in einer lebhaften WG im Zürcher Weinland.*

Datum: 03.09.2026

Autor: Manuel Leiser

Quelle: THE FOUR

Tags

[Glaube](#)

[Bekehrung](#)

[Good News](#)

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Evangelisation](#)